



KÜNSTLER EXPOSÉE

Carmine ROMANO

carmine@laboratorio-danza.de

Laboratorio Danza

0176-80 29 65 38

www.laboratorio-danza.de

ÜBER MICH

Wer bin ich?

Carmine ROMANO, 57 Jahre, praktizierender Buddhist, wohnhaft in Ulm, geboren in Sassano, Italien. **Tänzer, Choreograph, Inhaber des Tanzstudios** „Laboratorio Danza“ in Ulm. - Inspiriert durch meinen Großvater -der überall im Umland aktiv den traditionellen Tarantella Tanz tanzte- verband ich den Tanz mit einer Art Befreiung. In meiner Kindheit hatte ich eine sehr strenge Erziehung und der Gegensatz dazu war mein tanzender Großvater. - Seit meiner Kindheit, ist besonders der Ausdruckstanz meine Passion. Eine weitere Inspiration für mich ist die unvergessliche Pina Bausch (1940-2009).

Was biete ich an bzw. worauf habe ich mich spezialisiert?

Ich habe mich auf die Choreographie des Ausdruckstanzes spezialisiert. Die Komposition von verschiedenen Tatsachen und Gefühlen hervorbringen und mit Musik zu vereinen. Die Zusammenarbeit mit hochprofessionellen Künstlern in meinen Stücken, sowie Laientänzer mit besonderer Begabung sind mein Steckenpferd.

Welche Erfahrungen habe ich bisher gesammelt?

nebenberuflich: Jazztanz, Ehingen und im Ulmer Ballett. Ausbildung in Choreografie / Handwerk und Visionen in Konstanz. Statistenrollen über 7 Jahre auf der Bühne am Theater in Ulm bei Opern und Ballett. Unterrichte *Tanztheater und Improvisation* für alle Tanzlevel als freier Tanzpädagoge in den Räumen des dansarts ballett centrum in Ulm

Was ist meine Motivation?

Ich möchte Menschen mit meinem Herz und mit Emotionen berühren und die Zuschauer zum Nachdenken anregen. Sozusagen möchte ich einen Impuls geben für mögliche innere Veränderungsprozesse, die anstehen könnten. Meine Stücke haben immer den Ansporn sozialkritische Themen aufzuzeigen und „in Bewegung“ zu bringen.

In 2020 habe ich mich entschlossen meine Leidenschaft -die Choreographie- vom Nebenberuf in den Hauptberuf zu verlegen.



MEINE WERKE - CHOREOGRAPHIE:

- 2003: **„Wahre Liebe“** - Dansart Ballett Centrum
(Thema: Mann/Frau)
- 2003: **„Fluss des Lebens“** - Dansart Ballett Centrum
(Thema: Innerer Veränderungsprozess)
- 2011: **„Bild, Gesang und Tanz“** - Podium/Theater Ulm
(Thema: Kindheit, Erinnerung, Eifersucht, Rassismus)
- 2011: **„Dolce Amaro“** - Roxy, Ulm
(Thema: Sucht)
- 2013: **„Bahnhof von Honolulu“** - Altes Theater Ulm
(Thema: Typisierung Gesellschaftsschichten)
- 2014: **„4 Elements“** - Altes Theater Ulm
(Thema: Geburt Alt-werden Tod Wiedergeburt)
- 2016: **„Das Öffnen der Augen“** - Dansart Ballett Centrum
(Thema: Schweigepflicht Mafia)
- 2018: **als Co-Choreograph: „Our Lives“** - Labor 1/12 Ulm
(Thema: Geburt bis Tod)
- 2019: **„Warten“** - Labor 1/12 Ulm
(Thema: Was passiert beim Warten)
- 2020: **„Frauen gegen Gewalt“ –(k)eine von dreien - diverse Auftrittsorte in Planung**
(Thema: unterschiedliche Arten von Gewalt gegen Frauen)

PRESSESTIMMEN - AUSZUG

<https://www.swp.de/suedwesten/staedte/ulm/4-elements-performance-intensiv-vertanzte-lebensszenen-18884969.html>

<https://www.pressreader.com/germany/sudwest-presse-ulm/20191206/282565905012313#>

<https://www.pressreader.com/germany/sudwest-presse-ulm/20190307/282333976214534>

<https://www.swp.de/suedwesten/staedte/ulm/ulm-moves--ein-blick-zurueck-und-voraus-27621568.html>

<https://www.swp.de/unterhaltung/kultur/our-lives-zwischen-schnueren-und-wollfaeden-28151026.html>

„Warten“ von Choreograph Carmine Romano, Tanztheater Roxy Ulm

<https://www.youtube.com/watch?v=nIEJ6wbfRU>



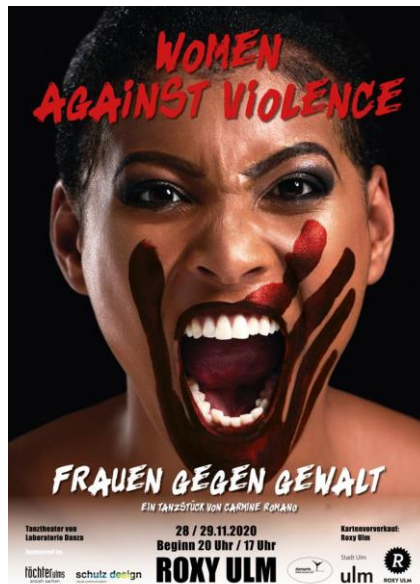
GEPLANTES PROJEKT:

FRAUEN GEGEN GEWALT

- (k)eine von dreien!

WOMEN AGAINST VIOLENCE

- (n)one of three!



VORGESCHICHTE: FRAUEN GEGEN GEWALT - (k)eine von dreien WOMEN AGAINST VIOLENCE - (n)one of three

Gewalt hat viele Gesichter, nicht nur gegenüber Frauen. In meinem Stück **FRAUEN GEGEN GEWALT – „(k)eine von dreien“ / WOMEN AGAINST VIOLENCE - „(n)one of three“** beziehe ich mich auf die aktuellen Zahlen des BMFSFJ und der UN, dass jede 3. Frau in ihrem Leben bereits Gewalt erfahren oder Gefahr erlebt. Die Dunkelziffer kennt niemand. In der Vergangenheit gab es bereits mehrere internationale Kampagnen wie **#MeToo** (um auf sexuellen Missbrauch afroamerikanischer Frauen aufmerksam zu machen (in 2006) und wurde erneuert 2017 durch Missbrauchsfälle in der Hollywood Filmbranche) und bekam eine weltweite Aufmerksamkeit oder **#OneBillionRising** (weltweite Aktion gegen Gewalt gegen Frauen und Mädchen).

Das Thema Gewalt gegenüber Menschen berührt und beschäftigt mich sehr. Nicht nur, weil ich als Kind selbst Gewalt erfahren habe. Leider habe ich das Gefühl, dass Frauen -in unserer zunehmend patriarchalischen Gesellschaft -immer mehr und immer wieder der Gewalt und des Machtgehabes ausgesetzt sind. Aus diesem Grund habe ich mich für dieses Stück entschieden.

Die Termine können ab Ende November 2020 stattfinden - Besondere Termine sind:

25.11.2020 – Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen

08.03.2021 – Internationaler Frauentag

– kann jeweils noch gebucht werden

Im November 2020 am 28. und 29. wird das Stück bereits im Roxy aufgeführt.

Eine Auftaktveranstaltung für den 25.11.2020 ist in Planung, nur noch nicht bestätigt.



BESCHREIBUNG DES STÜCKS:

Das Stück erzählt von 3 Tänzerinnen* in 9 Szenen, ethnisch unterschiedlich, die stellvertretend alle Frauen in der Welt darstellen sollen. Diese erleben unterschiedlichste Gewalt wie Stalking, Mobbing, physische und psychische Misshandlung. Es geht um innerliche Zerstörung, hoffnungslose Zustände, das Verloren Sein, die Angst, die Wut, die Verzweiflung, der innere Kampf aber auch Kraft, Zusammenhalt von Frauen, Zivilcourage, Befreiung und Ermutigung.

*Die 3 Tänzerinnen sind alle ausgebildete Tanzpädagoginnen an der Iwanson International School of Contemporary Dance in München.

Am Ende des Stücks- nach dem Aufschrei: „**Don´t give up to Violence!**“ / „**Kämpfe gegen Gewalt!**“ -werden die Tänzerinnen Fragen in den Raum stellen (die nicht unmittelbar beantwortet werden sollen) – wie z.B. Hast Du schon Gewalt erfahren? Wird deine Menschenwürde bewahrt? (- sondern anregen dürfen.) - **Es kann durchaus sein, dass betroffene Zuschauer(innen) sich aufgrund des Stückes während oder im Anschluss mit Experten (Familienhelfer, Sozialpädagogen, Berater von soz. Einrichtungen wie Frauenhaus etc.) austauschen möchten bzw. Hilfe suchen. Hier empfehlen wir – Personal bereit zu stellen.**

FAZIT:

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Persönlich ist es mir ein großes Anliegen und Wunsch, das Menschen in jedem Augenblick selbst ihr Leben in die Hand nehmen und sich entschließen es zu verändern. Menschen haben ein Recht auf Würde, Respekt und Achtung. Nur jede(r) selbst kann sich befreien aus der Opferrolle. Mir ist es wichtig zu ermutigen, die eigene Kraft zu finden – darüber zu reden und zu handeln. Die Handlung kann klein beginnen mit z.B. Jemanden ins Vertrauen ziehen, eine Beratungsstelle aufzusuchen, sich zu vernetzen um sich dann gestärkt zur Wehr zu setzen.

VORAUSSETZUNG / TECHNIK:

Vor Ort benötige ich folgende technische Voraussetzungen

- Beamer / Leinwand / Licht / Soundanlage
- Tanzboden / Bühne – min. 40qm
- Bestuhlung
- Corona-bedingte Vorkehrungen
- Künstlergage gewünscht (Choreograph, Assistenz, Dramaturgie, Technik, Coordinator und 3 Tänzerinnen) abhängig von Tour, Ort, Übernachtungen etc.
- Dauer des Stücks ca. 1 Stunde ohne Pause
- bevorzugt Wochenende (Freitag-Sonntag)
- Übernahme der GEMA Gebühren

**ICH FREUE MICH, WENN SIE GEMEINSAM MIT MIR AUF DIE NOTSTÄNDE
AUFMERKSAM UND DIE WELT MIT IMPULSEN, AUFKLÄRUNG UND ANGEBOTEN
WEITERHIN BESSER MACHEN WOLLEN!**

Ihr Carmine Romano

